

Männergesangverein Ötisheim

Singen bei den Nachbarn in Enzberg

Der Männergesangverein Ötisheim trat am Sonntag, den 15. Juli, auf dem Kelterfest in der Enzberger Kelter auf. Nach Wochen des Regens und der Kälte erwischten die Chorvereinigung „Freundschaft“ Enzberg e.V. bzw. wir ein erstes heißes Wochenende mit einem sehr heißen Sonntag.

Etwa 15 Sängerkameraden nutzten dennoch die Gelegenheit, nach Enzberg zu wandern unter Vorwegnahme des Mottos eines Liedes, das wir später bei einem unserer Auftritte gebracht haben: „Ein Sträußchen am Hute...“, wobei konkret beim Wandern ein paar Wenige den vor der Sonne schützenden Schildkappen den Vorzug gaben.

Am Ziel in Enzberg angekommen brachten wir nach einem ersten Gesangsauftritt des Männergesangvereins aus Mühlacker unsere Lieder in drei Blöcken zu Gehör. Zu unserem Auftakt diente der „Wahlspruch“ von Eugen Störkle „Wo die Enz fließt im lieblichen Tal...“. Danach besangen wir die Erinnerung an die Heimat und die Jugend durch die Töne der Glocken und das Rauschen der Wälder, die als fernes „Lied im Winde“ zu uns herüberwehen. Der Komponist Eugen Störkle schrieb von seinem Liebchen, bei dem er oft „Unterm Kirschbaum“ sitzt. Unsere „Freude am Leben (auch von E. Störkle), die von uns wohl beinahe schon erwartet wird, kam diesmal gleich im ersten unserer Auftritte.

Die sich anschließende Darbietung von Silcherliedern bestritten wir mit bekannten, doch nicht minder schönen Volksliedern. Wir sangen vom „Wanderer“, der immer weiterziehen muss – einem Sinnbild unseres Lebens; vom „Mädle“, das an „meine grüne Seite“ rucken soll und vom Schatz, der dableibt, wenn „i denn zum Städtele naus“ muss.

Was darf beim Besuch eines Nachbarchors im Enztal nicht fehlen? Weinlieder! Nachdem klargestellt war, „Der Spielmann ist da“, haben wir „Auf euer Wohl angestoßen“ – natürlich nur per Stimme. Wir ließen dann „mein deutsches Lied in dem Wald, wo es schallt“, erklingen. Zum Abschluss unserer drei Auftritte erläuterten wir, dass „Im Weinparadies“ die „Sonne (...) die Trauben“ küsst, was so ähnlich sein müsse, als wenn der „Bursche die Maid“ küsst. Vermutlich geschah an diesem Sommertag im Enztal beides.

Wer danach noch blieb, um z.B. etwas zu essen, der konnte auch noch den gemischten Chor der Chorvereinigung Enzberg hören, die „ins Land der Franken fahren“ wollten bzw. auch schon einmal „Fernando, Alfredo und José“ getroffen haben müssen. Insgesamt wurde an diesem Sonntagmittag eine bunte Palette an Liedern geboten, die aber bei derart starkem Sonnenschein in direkter Konkurrenz zu den Freibädern der Umgebung standen.



Die Sänger des MGV Ötisheim in der Enzberger Kelter